NORDBLICK

Nachrichten aus Trier Nord

Dezember 2009 / Januar 2010

Die Themen in diesem Nordblick

- Es weihnachtet sehr in St. Ambrosius
- Adventsfenster
- Gesundheitsteams vor Ort
- Große Nikolausfeier in Trier-Nord
- Alle in einem Boot – Zwischenbericht
- „Unser Ener“ gibt Tipps zum Strom sparen: Backen und Kochen – Infotipps des Umweltministeriums Rheinland-Pfalz
- Einweihung Kreativlounge
- Neues aus der Kita St. Ambrosius
- Ferienspaß mit dem Herbstferienprogramm des Bürgerhauses Trier-Nord – Rückblick
- Trier-Nord: Wohnen wo es schön ist!
- Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 28.10.2009
- Fanprojekt Trier
- Verstärkung für das Seelsorgeteam
- Termine im Dezember und Januar
- Eine wahre Weihnachtsgeschichte … für gestresste Autofahrer
- Das Team der Kita Leuchtturm erhält Zertifikate
- Manage(r) frei! – ein Gedicht von Stefan Mayer
- PC Werkstatt, neuer Service im „Nordwerk“

Programm Soziale Stadt

Es weihnachtet sehr in St. Ambrosius

Für viele Familien, vor allem für die Kinder, bilden Advent und Weihnachten den Höhepunkt des Winterhalbjahres. Zu den verschiedenen Feiern rund um das Geburtsfest Jesu heißt die Pfarrei St. Ambrosius Gläubige und Gäste herzlich willkommen. Ein erstes wichtiges Fest im Dezember ist die Feier des Kirchenpatrons. In der Messfeier am Samstag, dem 5. Dezember, um 17.00 Uhr wird des heiligen Ambrosius gedacht. Diakon Axel Berger wird in seiner Predigt die Bedeutung dieses großen Sohnes der Stadt Trier für heute beleuchten. Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor mitgestaltet; anschließend gibt es für groß und klein die traditionellen „Ambrosiuswecken". Am dritten Adventssonntag, 13. Dezember, lädt der Kirchenchor St. Ambrosius um 17.00 Uhr zu einem adventlichen Abendlob ein. Ebenfalls an diesem Tag gibt es im Trierer Dom eine Einstimmung auf die vorweihnachtliche Zeit: das Adventssingen der Chöre der Bischöflichen Grundschule St. Paulin, der Jugendkantorei am Trierer Dom und des Chores und Orchesters des Bischöflichen Angela-Merici-Gymansiums. Die Veranstaltung steht unter dem Leitwort „Macht hoch die Tür". Die dabei gesammelten Spenden für die Aktion „Wir für Trierer Kinder" kommen auch Familien im Trierer Norden zugute. Dieses Adventssingen beginnt bereits um 16.00 Uhr.

Der Heiligabend (24. Dezember) wird natürlich besonders sehnsüchtig von den Kindern erwartet. Bereits um 15.00 Uhr findet in der Ambrosius-Kirche eine Krippenfeier für Familien statt, damit die Kinder nicht zu lange auf die Bescherung warten müssen. Die Christmette wird in St. Ambrosius um 22.00 Uhr gefeiert und vom Kirchenchor mitgestaltet. Das Festhochamt am ersten Weihnachtstag (25. Dezember) beginnt um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Die genauen Daten der Weihnachtsgottesdienste erfahren Sie im Pfarrbrief oder im Internet unter: www.weihnachtsgottesdienste.de.

Zu jeder richtigen Weihnachtskrippe gehören auch die heiligen drei Könige, die sich aus dem Morgenland aufgemacht haben, um das Jesuskind zu sehen. An diese biblischen Gestalten erinnert die deutschlandweite Sternsingeraktion. Sie steht 2010 unter dem Motto „Utub yoon bu bees – Kinder finden neue Wege". Am Samstag, dem 09. Januar 2010, werden Kinder als heilige Könige verkleidet in unserem Stadtteil unterwegs sein. Die Sternsinger ziehen von Haus zu Haus und wünschen den Bewohnern ein gutes Neues Jahr und Gottes Segen. Nach altem Brauch schreiben sie mit Kreide den Segensspruch 20*C+M+B+10 an die Türen, was traditionell als „Caspar, Melchior, Balthasar" oder als Abkürzung für den lateinischen Spruch „Christus segne dieses Haus" gedeutet wird. Bei ihrem Gang durch die Straßen bitten die kleinen Könige um eine Spende für bedürftige Kinder in der ganzen Welt. Mitmachen können beim Sternsingen alle Kinder ab dem Grundschulalter. Mädchen und Jungen, die dabei sein wollen, treffen sich am Freitag, dem 08. Januar 2009, um 15.30 Uhr im Pfarrsaal zur Kleideranprobe und zum Kronenbasteln. Die Sammelaktion beginnt am darauf folgenden Samstagmorgen um 10.00 Uhr im Pfarrsaal. Dort erhalten die Kinder einen besonderen Segen und werden dann als „Heilige Drei Könige" ausgesandt. Die einzelnen Sternsingergruppen werden jeweils von einem Jugendlichen oder Erwachsenen begleitet. Zwischendurch stärken sich die heiligen Könige beim gemeinsamen Mittagessen im Pfarrsaal. Ungefähr am frühen Nachmittag wird die Aktion beendet sein. Wir bitten alle Bewohner unseres Stadtteils die Sternsinger freundlich aufzunehmen.

Einen geruhsamen Advent, ein friedliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr
wünscht Ihnen

Die Pfarrei St. Ambrosius

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

für das vergangene Jahr 2009 bedanke ich mich sehr herzlich – auch in Ihrem Namen – bei allen, die das Erscheinen des „Nordblick" ermöglicht haben: neben dem Redaktionsteam sind das vor allem auch die Träger, die ehrenamtlich den Nordblick verteilen. Dankeschön auch an alle, die regelmäßig einen Beitrag für den Nordblick schreiben: Terminhinweise, Berichte, Kommentare, Gedichte, Protokolle…Durch ihren Beitrag wird das Leben im Stadtteil Trier-Nord ein Stück bunter, lebendiger, Transparenz und Bürgerbeteiligung kann direkt umgesetzt werden.
Allen dafür herzlichen Dank!

Ich wünsche Ihnen allen frohe Weihnachtstage und einen guten Start ins Neue Jahr,

Ihre Maria Ohlig

Besichtigung St. Ambrosius

Trier-Nord. Die Stadtbezirksverbände der JU und CDU in Trier-Nord laden zur Besichtigung der Kirche St. Ambrosius ein. Unter dem Thema „St. Ambrosius - die Kirche fürs Nells Ländchen" führt Herr Pfarrer P. Hans-Georg Radina CM die Besichtigung und wird die Fragen der Interessierten gerne beantworten. Im Anschluss daran sind alle Teilnehmenden noch herzlich eingeladen mit der Pfarrei zusammen das Patronatsfest des heiligen Ambrosius zu feiern (Beginn der Festmesse: 17 Uhr). Treffpunkt zur Besichtigung ist am Samstag, 05. Dezember, um 15.30 Uhr am Haupteingang der Kirche (Ambrosiusstraße 4). Interessierte sind eingeladen, Näheres zur Besichtigung unter der E-Mail: philipp.bett@ju-trier-nord.de.

Adventsfenster

**Eine halbe Stunde am Abend zusammenkommen, zuhören, singen, beten.
Dazu laden auch in diesem Jahr wieder Menschen aus unseren beiden Pfarreien ein.**

An den Werktagen der Adventszeit wird jeweils von 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr ein Fenster an einem Haus im Gebiet der beiden Pfarreien zu einer kleinen Andacht geöffnet.

Montag, 30.11.
KITA St. Bonifatius,
Domänenstr. 92

Dienstag, 01.12.
Frau Hilde Schmitt,
An der Hospitalsmühle 9,
St. Ambrosius

Mittwoch, 02.12.
Heidi Rischner
Pfarrhaus St. Ambrosius,
Ambrosiusstr. 4

Donnerstag, 03.12.
Hedwig Kalicki,
Leanderstr. 4a, St.
Bonifatius

Freitag, 04.12.
MessdienerInnen
St. Bonifatius,
Pfarrheim

Montag, 07.12.
Kirchenchor
St. Ambrosius,
Pfarrheim

Dienstag, 08.12.
St. Bonifatius,
Pfarrhaus,
Kobusweg 1

Mittwoch, 09.12.
Pfarrbücherei St.
Bonifatius
Kobusweg 1

Donnerstag, 10.12.
Annemarie Möhn,
Güterstr. 109 (im Hof),
St. Bonifatius

Freitag, 11.12.
Kloster Bethanien,
Domänenstr. 98,
St. Bonifatius

Montag, 14.12.
Sing- und Musizierkreis
St. Bonifatius,
Pfarrheim

Dienstag, 15.12.
Regenbogengruppe
St. Bonifatius,
Pfarrheim

Mittwoch, 16.12.
Petra Engemann,
Pfarrbüro
St. Bonifatius,
Kobusweg 1

Donnerstag, 17.12.
Helga Röpke/
Tanja Wilhelm,
Zum Schlosspark
(neben Haus-Nr. 54,
großes Tor),
St. Bonifatius

Freitag, 18.12.
Seniorenheim
Hildegard-v.-Bingen,
Herzogenbuscher Str. 37,
Erdgeschoss Wintergarten

GESUNDHEITSTEAMS VOR ORT

Finanziert durch:

Ministerium für Arbeit, Soziales Gesundheit, Familie und Frauen

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz

und Finanzmittel der Krankenkassen:
AOK, BKK, IKK und vdek.

Girls get fit

Cheerleading Sportgruppe
für Mädchen ab 11 Jahren
mit Alena Regnery
donnerstags, 16.00-17.30 Uhr,
Treffpunkt: Eingang Bürgerhaus

Informationen:
Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord,
Frau Paul, 1. Stock oder
telefonisch unter 0651/ 9182014

Boys get fit

Sportgruppe für Jungen
ab 11 Jahren
mit Michael Issler
montags
Treffpunkt: Eingang Bürgerhaus

Informationen:
Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord
Herr Issler, 1. Stock oder
telefonisch unter 0651/ 9182014

„Stelz-Art“

Offener Treffpunkt für alle
freitags, 14.00 – 16.00 Uhr
Exzellenzhaus
Transcultur e.V. in Zusammenarbeit mit dem Exzellenzhaus Trier.

„Frauen in Bewegung“

eine Sportgruppe
für Einsteigerinnen
mittwochs, 17.00 -18.30 Uhr,
Balkensaal, 3. Stock,
Bürgerhaus Trier-Nord,
Franz-Georg-Straße 36 statt.

Dies ist eine Veranstaltung der Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle des Bürgerhauses Trier-Nord in Zusammenarbeit mit einer Sportpädagogin.
Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen! Infos und Anmeldung in der Beratungsstelle
Tel. 0651/9182017, Brigitte Billigen

Große Nikolausfeier in Trier-Nord

WANN: Samstag 05.12.2009
WO: Bürgerhaus Trier-Nord im Balkensaal 3. Etage
BEGINN: 15.00 Uhr

Eingeladen sind Kinder des Kindergartens und Erstklässler mit Eltern und Verwandten

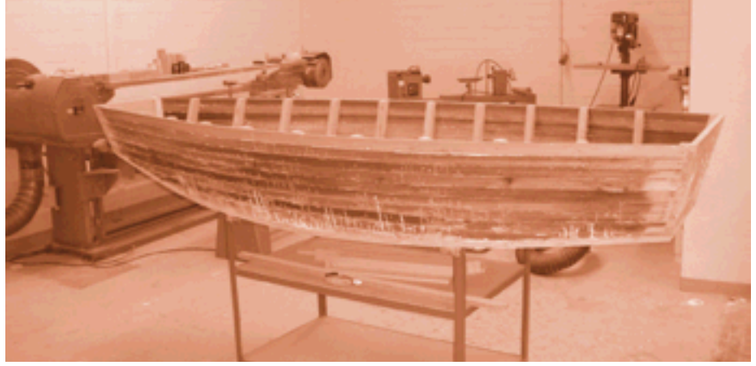
PROGRAMM:
- St. Nikolaus kommt mit Tüten (kostenlos)
- Gesangverein mit weihnachtlicher Einstimmung.
- Kindergartenaufführung und vieles mehr! ... sowie
- Kaffee und Kuchen, Kakao etc. (kostenlos)

Veranstalter: ”HILFE - eV” in Kooperation mit ”Bürger für Bürger“

VORANMELDUNGEN AN:
(wegen der Anzahl der Tüten)
- Hilfe-eV@web.de oder
- www.trierer-hilfe-eV.de oder
- Tel. 91820-25
  Bürgerhaus-Erika Collignon

Im Namen von “Hilfe eV“ und “Bürger für Bürger“ lade ich Sie herzlich ein!

Rolf-Dieter Kolb



„Alle in einem Boot“

Zwischenbericht

5 Wochen sind nun vergangen. — Was ist passiert?
Nach emsiger Suche nach Jugendlichen im Alter von 14-17 Jahren hatte Richard Tito (Leiter des Nordwerks beim Bürgerhaus Trier Nord) ein Team zusammen und dieses zu einer Erstbesprechung am 05.10.2009 ins Bürgerhaus eingeladen.
Skeptisch aber voller Energie stellte sich jeder der Anwesenden vor, um anschließend Details zum Projekt zu besprechen, denn schon am 10. Oktober sollte der erste Arbeitstag sein.
Die meisten der Jugendlichen sind noch dabei und arbeiten fleißig samstags von 8:30 Uhr – 14:00 Uhr in der Hwk Trier an der Fertigstellung zweier Holzruderboote.
Besonderer Dank gilt hierbei Marco Klassen, Meister der Schreinerei und seinem Mitarbeiter aus dem 3. Lehrjahr Christoph Wilhelm von der Handwerkskammer Trier.
Ohne Ihre aktive Mithilfe wäre dies sicher nicht so leicht zu bewältigen.
Auch Herr Adler, der mit dem Bau des Prototyps den Anstoß gab, ist erstaunt und erfreut über die exzellente Durchführung. Eine neue Helling als Basis für den Aufbau mehrerer Flachbodenboote und ein Aufheiz-Vierkantrohr zum Aufwärmen und Biegen der Planken wurden speziell für diese Maßnahme konstruiert.
Bis Ende Dezember sollen die Boote „fahrtüchtig“ sein. Sie werden anschließend im Bürgerhaus zwischengelagert, um sie im nächsten Frühjahr auch der Öffentlichkeit zu präsentieren.

von Stefan Mayer

Derzeitige Teilnehmer sind:
Marcel Frankreiter
Alicia Hübsch
Kai Hübsch
Michelle Knürr
René Lenninger
Patrick Magiera
Roman Schulz
Robin Schraut
Farrell Sturm
Sirone Sturm
Lukas Wegher

Marco Klassen (Meister, Schreinerei), Christoph Wilhelm (3. Ausbildungsjahr, Schreinerei)

Betreuer: Richard Tito (Projektleitung) und Naomi Paul vom Bürgerhaus Trier Nord

Ehrenamtlich mit dabei:
Stefan Mayer, Hr. Adler und Hr. Kirsch von der Initiative Renaissance Nells Park

INFO-TIPPS DES UMWELTMINISTERIUMS RHEINLAND-PFALZ

„Unser Ener“ gibt Tipps zum Stromsparen: Kochen und Backen

Dank Lafer, Lichter, Mälzer und Co liegt Kochen wieder voll im Trend. Gewusst wie, können Sie dabei auch noch Strom sparen – wir zeigen Ihnen wie:

Strom sparen beim Kochen

- Auf jeden Topf passt ein Deckel. Kochen ohne Deckel verbraucht 3-mal soviel Energie, bei gekipptem Deckel brauchen Sie immer noch doppelt soviel Energie wie bei geschlossenem Topf.
  Es ist empfehlenswert, Glasdeckel zu verwenden, weil diese seltener angehoben werden müssen.
- Übrigens führt jeder Zentimeter, den der Topf kleiner ist als die Herdplatte zu 20 bis 30 Prozent Wärmeverlust.
- Auch auf die Topfunterseite sollten Sie achten: Sie sollte eben sein und guten Kontakt mit der Kochplatte haben.
- Schon vor Ende der Kochzeit können Sie die Kochplatte ausschalten und so die Restwärme nutzen.
- Zutaten, die lang kochen müssen, lassen sich am energiesparendsten in einem Schnellkochtopf zubereiten. Das spart 50 Prozent an Zeit und 30 Prozent an Strom.
- Es gibt viele Wege, einen Liter Wasser zum kochen zu bringen. Am billigsten geht es mit Gas, hier können Sie mit durchschnittlich 1,7 Cent rechnen, im Wasserkocher mit 2 Cent, auf der gusseisernen Elektroherdplatte mit 3,5 Cent. Am teuersten ist die Erwärmung in der Mikrowelle mit 5 Cent. Wer also keinen Gasherd hat, sollte den Wasserkocher verwenden.

- Wer kennt sie nicht, Kaffeemaschinen, die den ganzen Tag auf Warmhaltefunktion eingestellt sind. Viel sparsamer ist es, den heißen Kaffee in einer Thermoskanne warmzuhalten.

- „Gemüse muss im Wasser schwimmen“ – ein viel verbreiteter Irrtum. Stattdessen genügt es, den Topfboden mit Wasser zu bedecken, um Gemüse zu garen. So bleiben auch die Vitamine länger erhalten.

Strom sparen beim Backen

- Die kalte Jahreszeit hat begonnen und die Adventszeit rückt näher. Für viele ist das die Backzeit des Jahres. Auch hier kann viel Energie gespart werden.
- Heizen Sie den Backofen nur vor, wenn unbedingt nötig, z.B. zum Backen von Biskuit- oder Blätterteig. Das spart bis zu 20 Prozent Strom.
- Bei Backzeiten über 60 Minuten können Sie den Backofen zehn Minuten vor Ende der Backzeit ausschalten und so die Restwärme voll ausnutzen.
- Im Umluftbetrieb kommt ein Ofen übrigens mit 20 – 30° C niedrigeren Temperaturen aus als beim Backen mit Ober- und Unterhitze. Das spart ca. 30 Prozent Strom. Weiterer Vorteil der Umluft: Zeitgleich können auf drei Ebenen Speisen gegart werden.
- Eine Mikrowelle ist nur zur Erwärmung von kleinen Einzelportionen (250 – 500 g) und zum Garen von bis zu zwei Portionen sinnvoll.

Abb. 1: Passende Kochtöpfe

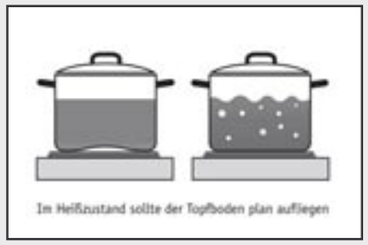
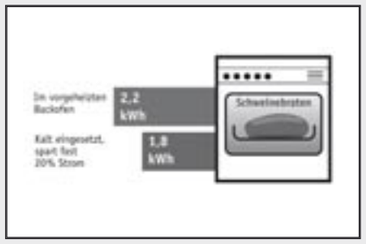


Abb. 2: Ohne Vorheizen Strom sparen



Einweihung Kreativlounge

Nachbericht

Die „Kreativ-Lounge“ im Bürgerhaus Trier-Nord konnte am Freitag, den 23.10.2009 feierlich der Öffentlichkeit übergeben werden.

Geplant, vorbereitet und gestaltet wurde die Lounge durch das Qualifizierungsprojekt „Handwerkliches Gestalten“, welches im Rahmen einer Arbeitsmarktintegrationsmaßnahme im Bürgerhaus durchgeführt wird.
Die Kooperation zwischen dem Bürgerhaus Trier-Nord und der ARGE Trier-Stadt hat es mit finanzieller Zuschussförderung des Europäischen Sozialfonds ermöglicht, dass die „Kreativ- Lounge“ nunmehr einem interessierten Publikum präsentiert werden konnte.

Als Vorlage der kreativen Wandgestaltung wurden Motive aus dem Bereich Handwerk gewählt, die in einer Mischtechnik aus Farbe, Graffiti und Mosaiklegearbeiten in liebevoller Detailarbeit an die Wand gebracht wurden.

Die Hauptintension dieser Maßnahme lag in der sinnvollen Verquickung des Erlernens von neuen Arbeitsmethoden mit der Förderung des kreativen Potentials der Teilnehmer/Innen. Alle hierzu nötigen Arbeitsschritte wurden durch die Teilnehmer/Innen in Arbeitsgelegenheit geplant, organisiert und ausgeführt. Fachlich und methodisch wurden sie hierbei unterstützt durch den Fachanleiter des Qualifizierungsbereiches Handwerk.
Erst durch das gemeinschaftliche Zusammenspiel aller Beteiligten entstand ein Kunstwerk, dass Ästhetik mit Funktionalität verbindet und dass zum gemütlichen Verweilen und kommunikativen Austausch einlädt.

Zu besichtigen ist die „Kreativlounge“ im 3. Stock des Bürgerhauses Trier-Nord, vor den Büroräumen der Abteilung „Arbeitsmarktintegration“.

Neues aus der Kita St. Ambrosius

Liebe Stadtteilbewohner!

Die Adventszeit wollen wir in diesem Jahr mit Ruhe und Besinnlichkeit angehen. Natürlich ist auch diese Zeit mit ein paar Höhepunkten gespickt:
Am Freitag, den 04.12. erwartet uns jemand ganz besonderes. Der Nikolaus hat sich angekündigt. Er möchte gerne unsere Kinder besuchen und findet hoffentlich den Weg zu uns.
Wöchentlich wird mit allen Kindern ein Licht am Adventskranz entzündet und dazu gesungen, erzählt, gereimt …
Für die Eltern bietet jede Gruppe eine gemütliche Adventsstunde in der Vorweihnachtszeit an.
Am Montag, 21.12. findet um 11:00 Uhr unser Weihnachtsgottesdienst statt, zu dem wir gerne alle Eltern und Familienangehörige der Kinder sowie auch Freunde, Bekannte und Sie, die Mitglieder der Gemeinde herzlich einladen möchten.
Am letzten Kindergartentag wird dann in allen Gruppen eine kleine Weihnachtsfeier, nur für die Kinder stattfinden. Mal sehen, ob das Christkind auch in diesem Jahr wieder unsere Kinder beschenken wird.
Unsere Weihnachtsferien beginnen in diesem Jahr am Mittwoch, den 23.12.2008 und enden am Mittwoch, den 30.12.2009. Der erste Kindergartentag ist am 04.01.2010.

Seit einigen Monaten beschäftigen wir uns im Kindergarten mit dem Thema „Bildungsbuch“. Bei diesem Thema handelt es sich um eine Dokumentation über das und vor allem mit dem Kind. Bereits in der Nordblickausgabe im September habe ich über dieses Thema berichtet. Nun werden wir gemeinsam mit dem Team der Kita St. Georg aus Trier-Irsch am Mittwoch, den **09.12.2009** an einer Fortbildung teilnehmen, um die Arbeit an diesem „Bildungsbuch“ zu intensivieren und auszubauen. Hierfür **wird unsere Einrichtung an diesem Tag geschlossen.**

Einen weiteren Schließtag kann ich für den Januar ankündigen. **Am Montag, 18.01.2010 haben wir die Einrichtung aufgrund eines Teamtages geschlossen.** Diesen Tag nutzen wir, um zum einen das angesprochene „Bildungsbuch“ weiter zu entwickeln und ein neues pädagogisches Schwerpunktthema zu erarbeiten. Wir möchten im nächsten Jahr gerne über einen Zeitraum von ca. drei bis vier Monaten einen spielzeugfreien Kindergarten einführen. Dieses Projekt bedarf einer intensiven Vorbereitung der Kinder, Kollegen und Eltern.
In einer der nächsten Nordblick – Ausgaben werden wir ausführlicher über die Ziele, Ablauf und den Sinn dieses Projektes berichten.

Das Team des Kindergartens St. Ambrosius wünscht allen Kindern, Eltern und natürlich allen Stadtteilbewohnern eine ruhige, schöne und besinnliche Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen Oliver Kirchen
und das Kita - Team St. Ambrosius

Ferienspaß

mit dem Herbstferienprogramm des Bürgerhauses Trier-Nord

Photo 1: Die gute Laune der Kinder konnte durch das nass kalte Wetter nicht getrübt werden.

Wie in den vergangenen Jahren hatte die „Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit“ des Bürgerhauses ein Herbstferienprogramm für Kinder von 6 bis 13 Jahren organisiert. Vom 12.Oktober bis zum 16.Oktober waren insgesamt ca. 80 Kinder an den 4 Ausflügen mit viel Spaß und Freude bei der Sache.

Die Ausflüge führten uns zu verschiedenen Zielen in Trier und zwar zum „Kids In“, zur Kegelbahn des Postillion, zur Feuerwehr Trier und abschließend ins renovierte Trierer Stadtbad. Auch waren wir gemeinsam mit den Kindern kreativ und bastelten Drachen, die wir dann vor dem Bürgerhaus mit viel Enthusiasmus und Hingabe steigen ließen.

Photo 2: Gespannt lauschten die Kinder dem Feuerwehrmann und stellten angeregt ihre Fragen.

Auch das selbstgekochte Essen nach dem Kegeln im Bürgerhaus wurde freudig von den Kindern aufgenommen und sie verschlangen die gesamten Nudeln samt Hackfleisch/Gemüsesoße im Nu.

Im Stadtbad wuchsen die Kinder über sich hinaus, sprangen vom „Einer“ und paddelten um die Wette durch alle möglichen Becken. Hier verging die Zeit wie im Fluge und wir überlegten schon, wann der nächste Schwimmbadbesuch anstehen würde.

Im „Kids In“ konnten die Kinder ihrem natürlichen Bewegungsdrang freien Lauf lassen. Bei einem solch großen Angebot von Möglichkeiten sich körperlich zu Verausgaben waren die Kinder und wir am Ende fix und fertig, konnten uns aber während der Busfahrt zurück ins Bürgerhaus von den körperlichen Strapazen teilweise erholen.

Das doch zum Teil raue Wetter konnte uns nichts anhaben, da die meisten Aktivitäten drinnen stattfanden und somit unsere gute Stimmung keinen Schaden nahm. Auf dem Weg dorthin herrschte Vorfreude und Neugier, was uns dort wohl erwarten wird und auf dem Heimweg meist Zufriedenheit.
Alles in allem waren es vier erlebnisreiche Tage, so dass wir uns schon auf das nächste Ferienprogramm freuen. Auch bekamen wir während dieser Woche eine Menge Vorschläge und Anregungen von den Kindern, die für die Erstellung des nächsten Programmes hilfreich sein werden.

Photo 3: Die Kinder machten es sich gemütlich im Feuerwehrwagen und hatten sichtlich Spaß dabei.

Abschließend möchten wir uns noch ganz herzlich bei der AG Trierer Kinder e.V. bedanken, da ohne deren finanzielle Unterstützung dieses Ferienprogramm in dieser Art nicht hätte stattfinden können.

IMPRESSUM
Herausgeber: Quartiersmanagement Trier-Nord, Am Beutelweg 10, 54292 Trier, Tel. 0651/13272, Fax 0651/1441012; Emailadresse: maria.ohlig@wogebe.de **Redaktion:** Ulrike Laux, Maria Ohlig
Auflage: 2.400 **Graph. Gestaltung:** Birgit Bach **Druck:** Druckerei Ensch
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Januar 2010.
Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Trier-Nord: Wohnen wo es schön ist!

Längst vorbei sind die Zeiten, in denen man nur mit äußerster Zurückhaltung von Trier-Nord sprach, von der Thyrsusstraße, dem Beutelweg, der Ambrosiusstraße, dem Keltenweg, der Franz Georg Straße und der Herzogenbuscherstraße, wo Vorurteile und tatsächliche Unkenntnis über das manchmal angespannte Zusammenleben der Bewohner des Stadtteils, die Runden machten. Man tat alle in „einen Topf‘ und hatte ein für allemal eine feste, wenn auch sehr falsche Meinung vom Stadtteil und seinen Bewohnern. Darunter litten die Menschen, vor allem die Kinder und Jugendlichen.

Vorbei sind die Zeiten, in denen die Wohnverhältnisse so waren, dass sich große Familien mit wenig Wohnraum zufrieden geben mussten, wo alleine durch die Enge des Zusammenlebens Streit und gegenseitige Vorwürfe an der Tagesordnung waren. Es waren Jahre, in denen durch häufige Polizeieinsätze bei Streitigkeiten der Ruf des Stadtteils seinen tiefsten Punkt erreichte.

Das ist vorbei, das ist Geschichte und wer sich heute umschaut, wer sich die Mühe macht und sich mit den Bewohnern unterhält der erfährt, dass es bei sehr vielen Menschen - ganz gleich welchen Alters - komplett anders als noch vor Jahren, wahrgenommen wird. Natürlich ist nicht immer „eitel Sonnenschein im Viertel“, ist nicht immer ein Nachbar auch ein „guter“ Nachbar, sind die Kinder aus der Nachbarschaft nicht immer so gut erzogen, wie man es sich gewünscht hätte und auch die Jugendlichen haben so ihre Eigenarten, die nicht immer allen gleichermaßen gefallen.

Seis‘s drum: Nichts und Niemand ist perfekt, jeder hat so seine „Macken“ und eben diese sind es, die uns oft so menschlich aussehen lassen und die woanders auch genauso anzutreffen sind.

Was man den Menschen wünschen könnte? Man könnte ihnen wünschen, dass Trier-Nord nicht immer nur als das gesehen wird, was es längst nicht mehr ist, dass man weiter denkt und feststellt, dass Trier-Nord von der Theodor-Heuß-Allee und Nordallee bis zur Loebstraße reicht und dass sowohl unser Vorzeigeviertel Zurlauben als auch das Nordbad, der Hauptfriedhof, insgesamt sechs Supermärkte, mehrere Hotels, Fachgeschäfte aller Art, Altenheime und Jugendeinrichtungen, Ärzte und Apotheken, Gaststätten und Imbissstuben, Bäckereien und Metzgereien, kurzum alles was der Mensch zum Leben und auch zum Sterben braucht, in erreichbarer Nähe und zu jedermanns Nutzen, vorhanden ist.

Was wäre Trier-Nord ohne den „Nells Park mit seinem wohltuenden Erholungscharakter?
Ein Gelände, indem mehrmals im Jahr die Bevölkerung von Trier-Nord aber auch aus den übrigen Stadtteilen Feste ausrichtet, gemeinsam feiert und sich freut, einen derartigen Park im Stadtteil zu haben und nutzen zu können.

Was wäre Trier-Nord ohne sein Bürgerhaus?
Gäbe es diese Einrichtung nicht, sie müsste „erfunden“ werden. Angebote in Hülle und Fülle, mit einem Tagescafe unter freundlicher und fachkundiger Leitung, eine Küche, welche das Essen vor Ort, aber auch für Schulen und Kindergärten im Umkreis zubereitet und man mit Überzeugung sagen kann: Da schmeckt‘s und da gehe ich immer wieder hin! Ein Haus, in dem eine Fülle an Angeboten zu finden sind: Computerlehrgänge, Jugendbetreuung und Freizeitgestaltung, Beratungen aller Art, angefangen bei Familienberatung, Paarberatung, Einzelberatung in allen erdenklichen Fragen und vieles mehr. Es gibt einen wunderbaren Balkensaal im Obergeschoss, im Erdgeschoss einen Bürgersaal, niemand muss Treppen steigen, denn es gibt einen modernen Aufzug. Man könnte ins Schwärmen kommen, wollte man alle Funktionen dieses Bürgerhauses aufzählen.

Und wie hat sich, gerade im Bereich Franz-Georg-Straße/ Herzogenbuscher Straße und Thyrsusstraße das Ortsbild gewandelt! Neubauten, Umbauten, Renovierungen, Abrisse, Fassadenverschönerungen, Bepflanzungen, Erneuerung des Brunnens, um nur Einiges zu nennen. Vieles bleibt noch zu tun: Die Beläge der oben genannten Straßen sind schlecht bis sehr schlecht, der Bunker in der Karl Grün-Straße müsste dringend gesichert und renoviert werden um ihn dann der gewünschten Nutzung zuzuführen. Es müssten in absehbarer Zeit feste Pläne her, was denn in der Thyrsusstraße geschehen soll; dort wo ehemals Wohnhäuser standen und wo jetzt offensichtlich eine Brombeerplantage entstanden ist und wo man seinen Müll entsorgen kann. Gelänge es der Stadt dann noch, den Autoverkehr zu großen Teilen aus der Franz Georg - Straße in die Metternichstraße zu verlegen - natürlich mit größeren Umbaumaßnahmen - dann wären auch in dieser Straße die Verhältnisse nahezu perfekt.

Zusammengefasst ist klar:
Trier-Nord ist menschenfreundlich, nachbarschaftlich, hält auf sich, ist stolz, der größte Stadtteil von Trier zu sein und ist offen, offen für jedermann. Dass man sich dort schnell heimisch fühlt, das kann der Verfasser dieses kleinen Aufsatzes voll bejahen.

Alfred Schilz

NIEDERSCHRIFT

Protokoll der Ortsbeiratssitzung Trier-Nord vom 28.10.09 im Bürgerhaus Trier-Nord

Anwesend waren:

CDU Fraktion:
Adolph, Frank

SPD Fraktion:
Barrot, Johannes
Ecken, Christina
Gros, Anna
Nöhl, Markus

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen:
Becker, Manfred
Kaspari, Jörg
Kretzer, Thorsten

UBM Fraktion:
Steinbach, Doris

Ortsvorsteherin:
Fr. Dr. Duran Kremer

Entschuldigt fehlten:
Bett, Philip (CDU)
Grotowski, Elisabeth (CDU)
Melchisedech, Mathias (CDU)
Melchisedech, Martin (CDU)
Christophersen, Jörn (FDP)
Gerth, Jörg (Bündnis 90/ Die Grünen)

TOP 0 Änderung der Tagesordnung:

- Einschub Antrag AWO aus der letzten Sitzung als TOP 5 der aktuellen Tagesordnung.
- Erklärung der Ortsvorsteherin zur Terminfindung der Sitzungen. Um zukünftig Missverständnisse bei der Festlegung der Termine zu vermeiden, wird das Datum der kommenden Sitzung immer in der aktuellen Sitzung abgestimmt.
- Markus Nöhl weist auf einen Fehler im letzten Protokoll bei TOP 11 hin. Die Erweiterung des Antrages erfolgte durch die Antragsteller.
- Frank Adolph möchte wissen, warum der TOP 6.1 der letzten Sitzung nicht wie vereinbart auf der aktuellen Sitzung besprochen wird. Frau Duran Kremer erklärt dies damit, dass immer noch ein Kostenvoranschlag für die Maßnahme vom Antragssteller einzureichen ist.

TOP 1 Projekt Soziale Stadt Trier-Nord

1. **Technische Sanierung Hochbunker Karl-Grün-Straße**
2. **Fortführung des Projektes Gesundheitsteams vor Ort**
   Vorlage: 301/2009]
   Frau Duran Kremer erklärte, dass der ganze Vorgang der Nichtbefassung mit der Vorlage in der vorangegangen Stadtratssitzung auf Antrag des NPD Ratsmitgliedes „sehr unschön" war, bedankte sich aber bei allen Vertretern im Ortsbeirat, die in ihrer sachorientierten Auffassung der Arbeit im Beirat, schon vor der Stadtratssitzung ihre Zustimmung signalisiert hatten.
   Die Quartiersmanagerin Frau Maria Ohlig wird, als Expertin, gebeten die Vorlage zu begründen.

ad 1. Frau Ohlig berichtet u.a., dass der Bunker schon seit dem Jahr 2000 ein Thema ist und in Zukunft evtl. auch farblich neu gestaltet werden soll, da ihm auch eine identifikationsstiftende Bedeutung für den Stadtteil zukommt.
Auf Nachfrage von Johannes Barrot, ob die Förderzusage des Landes schon eingegangen sei, erklärt Frau Ohlig, dass eine mündliche Zusage vorliege, dass die schriftliche Zusage aber noch ausstehe.

ad 2. Bei ihrem Bericht über das Projekt Gesundheitsteams vor Ort weist Frau Ohlig darauf hin, dass es gelungen sei diesen in das Projekt soziale Stadt einzugliedern, welches sich eigentlich nur mit Baumaßnahmen befasst.
Frau Ohlig nennt einige Beispiele, die im Rahmen der Gesundheitsteams vor Ort z.Zt. geleistet werden:

- Frauen in Bewegung
- Stelzart (Stelzenlauf für Kinder)
- Ernährungsprojekte
- ÄrztInnenteam, das in die Einrichtungen geht

Die anwesenden Beiratmitglieder stimmen der Vorlage einstimmig zu.

TOP 2 Bebauungsplan BN79 Ausbau Loebstraße – Aufstellungsbeschluss

Vorlage: 315/2009
Manfred Becker erklärt nochmals, dass durch diese Vorlage die formalen Vorraussetzungen für die geplanten Änderungen in der Loebstraße geschaffen werden.
Die anwesenden Beiratmitglieder stimmen der Vorlage einstimmig zu.

TOP 3 Mitteilungen der Ortsvorsteherin

- Frau Duran Kremer weist darauf hin, dass allen Beiratsmitgliedern, mit aktueller Post, die „Allgemeinen Bewilligungsrichtlinien der Stadt Trier für Zuschüsse" als Information zugegangen sind. Jeder Antragsteller erhält diese auch zugesandt.
- Die Ortsvorsteherin erstattet anschließend Bericht über das Treffen mit der Stadtverwaltung, das bezüglich der Anträge der letzten Ortsbeiratssitzung, von ihr und von Thorsten Kretzer wahrgenommen wurde. Das Treffen fand am 06.10.2009 statt.
- **Verkehrssituation Kita St. Paulin in der Balthasar-Neumann-Str.** (TOP9 der letzten Sitzung):
  Antwort der Stadt: Die bisherige Situation mit den Kurzzeitparkplätzen vor der Kita, ist auf Anregung und Wunsch der Eltern eingeführt worden.
  Die Errichtung eines Drängelgitters wird von der Stadt Trier geprüft werden.
  Eine schriftliche Antwort auf den Antrag des Ortsbeirates erfolgt nach der Prüfung.

b) Parksituation Maarstr. / Wilhelm-Leuschner-Str.
(TOP 7 der letzten Sitzung):
Antwort der Stadt: Im Bereich des bisher eingerichteten Anwohnerparkens, wurden die Parkautomaten für den zu bewirtschaftenden Teil, bisher aus Kostengründen noch nicht aufgestellt. Die weitere Einrichtung von Anwohnerparkzonen erfolgt sukzessive.
Zur Einrichtung des Pendelbusses bei der Geschwister-Scholl-Schule, verwiesen die anwesenden Vertreter der Stadtverwaltung darauf, dass dies nicht in ihren Zuständigkeitsbereich falle, sondern in den des Schulamtes, aber auch hier würde eine schriftliche Antwort auf die Anfrage des Ortsbeirates erfolgen.
Bei der Parksituation Geschwister-Scholl-Schule, wies Doris Steinbach darauf hin, dass im Moment, weniger die Autos sondern die Zweiräder ein Problem darstellen würden. Der Ortsbeirat beschloss daraufhin, dass der „kleine Hof" des Schulgeländes für das Parken von Zweirädern geöffnet werden solle.
Der Beschluss des Ortsbeirates erfolgte einstimmig.
Es wurde auch nochmals darauf hingewiesen, dass für Privatpersonen die Möglichkeit besteht für Gäste Besucherparkausweise zu beantragen und für die Vermieter von Fremdenzimmern analog dazu geringfügig teurere Gästeausweise.

c) Fahrradständer Ecke Maarstr./Peter-Friedhofenstr.
(TOP 8 der letzten Sitzung):
Antwort der Stadt: Die Einrichtung der Fahrradständer sei eigentlich kein Problem, es müsse jedoch erst geprüft werden, ob sich das anvisierte Gelände in städtischem Eigentum befindet und ob der Untergrund dafür geeignet sei. Die Vertreter der Stadt haben von einem ähnlichen Projekt in Trier-Süd bereichtet, bei dem sich der Ortsbeirat im Rahmen seines Budget an der Schaffung eines geeigneten Untergrundes beteiligt hat.

d) Verkehrsberuhigung Schöndorfer Straße
(TOP 11 der letzten Sitzung):
Antwort der Stadt: Hier sind im Moment alle entsprechenden Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung ausgeschöpft.
Der Platz vor der Paulinkirche wird im Frühjahr des nächsten Jahres probeweise zur Nullstelle (keine Durchfahrtsmöglichkeit) umgestaltet.
Eine schriftliche Antwort der Stadtverwaltung zu diesem Thema erfolgt noch.
Es bleibt die Problematik der Touristenbusse. Doris Steinbach merkte an, dass die Busparkplätze vor der Kita St. Paulin dann entfernt werden müssten.

TOP 4 Entwurf zum Finanzhaushalt 2010 – Trier-Nord

Generell wurde beanstandet, dass die erhaltenen Unterlagen mit ihren Erläuterungen äußerst dürftig sind, um als Grundlage für Beschlüsse des Ortsbeirates zu dienen. Der Ortsbeirat hat jedoch anhand der vorhandenen Informationen eine Prioritätensetzung bei den erforderlichen Maßnahmen beschlossen. Die Beschlüsse sind im Folgenden den einzelnen Projekten zugeordnet.

1 **Projetkdef: 7.114.302**
Grunderwerb Moselbahngelände
Aufgrund der Wichtigkeit für die weitere Verkehrsplanung in Trier-Nord, fordert der Ortsbeirat die Stadt Trier auf, die entsprechenden Mittel schon im Haushalt 2010 bereitzustellen und die Maßnahme somit auf 2010 vorzuziehen - Der Beschluss erfolgte einstimmig

2 **Projektdef: 7.114.307**
Heimfallrecht Kabinenbahn/Zurmaienerstr.
Der Ortsbeirat Trier-Nord stimmt der Maßnahme zu - Der Beschluss erfolgte einstimmig

3 **Projektdef: 7.212.102 HS**
Theodor-Heuss - Fachunterrichtsräume
Den Mitgliedern des Ortsbeirates erschließt sich an dieser Stelle nicht, warum in der Erläuterung zu dieser Position dringend auf die Durchführung der Maßnahme gepocht wird, jedoch keine Mittel im Haushalt dafür vorgesehen sind. Auch der Hinweis auf das noch zu erstellenden Schulentwicklungskonzept ist an dieser Stelle nicht tragend. Der Ortsbeirat Trier-Nord hat daher mehrheitlich beschlossen: Der Erhalt der Theodor-Heuss-Schule ist wichtig für den Schulstandort Trier-Nord, daher sind den Erläuterungen für diese Position folgend, Mittel im Haushalt 2010 dafür einzustellen

4 **Projektdef: 7.212.103 HS**
Geschwister Scholl - Dachsanierung
Den Mitgliedern des Ortsbeirates erschließt sich an dieser Stelle nicht, warum in der Erläuterung zu dieser Position dringend auf die Durchführung der Maßnahme gepocht wird, jedoch keine Mittel im Haushalt dafür vorgesehen sind. Auch der Hinweis auf das noch zu erstellenden Schulentwicklungskonzept ist an dieser Stelle nicht tragend. Der Ortsbeirat Trier-Nord hat daher mehrheitlich beschlossen: Der Erhalt des Schulstandortes Geschwister-Scholl-Schule ist wichtig für den Schulstandort Trier-Nord, daher sind den Erläuterungen für diese Position folgend, Mittel im Haushalt 2010 dafür einzustellen

5 **Projektdef: 7.212.104 HS**
Geschwister Scholl - Fensteranlage
Den Mitgliedern des Ortsbeirates erschließt sich an dieser Stelle nicht, warum in der Erläuterung zu dieser Position dringend auf die Durchführung der Maßnahme gepocht wird, jedoch keine Mittel im Haushalt dafür vorgesehen sind. Auch der Hinweis auf das noch zu erstellenden Schulentwicklungskonzept ist an dieser Stelle nicht tragend. Der Ortsbeirat Trier-Nord hat daher mehrheitlich beschlossen: Der Erhalt des Schulstandortes Geschwister-Scholl-Schule ist wichtig für den Schulstandort Trier-Nord, daher sind den Erläuterungen für diese Position folgend, Mittel im Haushalt 2010 dafür einzustellen

6 **Projektdef: 7.362.101**
Exzellenzhaus - Baumaßnahmen
Leider ist aus den Unterlagen nicht ersichtlich, um welche Maßnahme es sich genau handelt und warum diese auf zwei Positionen verteilt wurde. Da der Ortsbeirat Trier-Nord aber die Arbeit die im Exzellenzhaus verrichtet wird für äußerst wichtig hält, stimmt er dieser Position zu - Der Beschluss erfolgte einstimmig

7 **Projektdef: 7.365.112**
Erweiterung Kita St. Monika
Nachfrage des Ortsbeirates: Warum „immat. Vermögensgegenstände?" / Der Ortsbeirat stimmt der Position zu - Der Beschluss erfolgte einstimmig

8 **Projektdef: 7.365.123**
Allg. Inv. KITA Trier-Nord
Der Ortsbeirat stimmt der Position zu - Der Beschluss erfolgte einstimmig

9 **Projektdef : 7.366.101**
Allg. Inv. Jugendzentrum Exzellenzhaus
Leider ist aus den Unterlagen nicht ersichtlich, um welche Maßnahme es sich genau handelt und warum diese auf zwei Positionen verteilt wurde. Da der Ortsbeirat Trier-Nord aber die Arbeit die im Exzellenzhaus verrichtet wird für äußerst wichtig hält, stimmt er dieser Position zu - Der Beschluss erfolgte einstimmig

10 **Projektdef: 7.367.102**
Allg. Inv. Bürgerhaus Trier-Nord
Der Ortsbeirat stimmt der Position zu - Der Beschluss erfolgte einstimmig

11 **Projektdef: 7.541.106**
Ausbau d. Herzogenbuscherstr. 3 BA
Der Ortsbeirat sieht die anderen im Haushaltsplan genannten Verkehrs-Maßnahmen für dringlicher an. Daher hat der Ortsbeirat Trier-Nord beschlossen: Die Maßnahme ist solange zu verschieben, bis die anderen hier im Haushaltsplan genannten Verkehrs-Projekte (Moselbahndurchstich/Metternichstr.) durchgeführt wurden. Es ist zu prüfen, ob die einplanten Mittel auch für diese Maßnahmen umgewidmet werden können. - Der Beschluss erfolgte einstimmig

12 **Projektdef: 7.541.118**
Ausbau Herzogenbuscherstr. 2. BA
Der Ortsbeirat sieht die anderen im Haushaltsplan genannten Verkehrs-Maßnahmen für dringlicher an. Daher hat der Ortsbeirat Trier-Nord beschlossen: Die Maßnahme ist solange zu verschieben, bis die anderen hier im Haushaltsplan genannten Verkehrs-Projekte (Moselbahndurchstich/Metternichstr.) durchgeführt wurden. Es ist zu prüfen, ob die einplanten Mittel auch für diese Maßnahmen umgewidmet werden können. - Der Beschluss erfolgte einstimmig

13 **Projektdef: 7.541.120**
Moselbahngelände, Verbindung Schönbornstr.
Aufgrund der Wichtigkeit für die weitere Verkehrsplanung in Trier-Nord, fordert der Ortsbeirat die Stadt Trier auf, die entsprechenden Mittel schon im Haushalt 2010 bereitzustel-

len und die Maßnahme somit auf 2010 vorzuziehen - Der Beschluss erfolgte einstimmig

14 **Projektdef: 7.541.122**
Ausbau Metternichstraße
Aufgrund der Wichtigkeit für die weitere Verkehrsplanung in Trier-Nord, fordert der Ortsbeirat die Stadt Trier auf, die entsprechenden Mittel schon im Haushalt 2010 bereitzustellen und die Maßnahme somit auf 2010 vorzuziehen - Der Beschluss erfolgte einstimmig

15 **Projektdef: 7.541.124**
AB-Anschluss A602/Metternichstr.
Aufgrund der Wichtigkeit für die weitere Verkehrsplanung in Trier-Nord, fordert der Ortsbeirat die Stadt Trier auf, die entsprechenden Mittel schon im Haushalt 2010 bereitzustellen und die Maßnahme somit auf 2010 vorzuziehen - Der Beschluss erfolgte einstimmig

16 **Projektdef: 7.541.128**
Knotenpunkt Nordallee/Engelstr./Simeonstr.
Der Ortsbeirat stimmt der Position zu - Der Beschluss erfolgte einstimmig

17 **Projektdef: 7.541.156**
Fußgängerampel Maarstr./Zurmaiener Str.
Der Ortsbeirat beschließt: Die Maßnahme ist schon im Haushalt 2010 einzustellen - Der Beschluss erfolgte einstimmig

18 **Projektdef: 7.544.105**
Zurmaiener Str. 3 BA, Stadion/Ascoli P.
Der Ortsbeirat stimmt der Position zu - Der Beschluss erfolgte einstimmig
Einschub in die Tagesordnung: Aufgrund der fortgeschrittenen Stunde wurde den Vertretern des Bürgerhauses Trier-Nord an dieser Stelle die Möglichkeit eingeräumt, ihren umfangreichen Antrag auf Zuschüsse, der dem Beirat vor der Sitzung ausgehändigt wurde kurz vorzustellen. Der Antrag wird auf der nächsten Sitzung des Ortsbeirates in die Tagesordnung aufgenommen. Manfred Becker merkte an, dass zu prüfen sei inwieweit die beantragten Mittel den Förderichtlinien der Stadt Trier entsprechen, da sie evtl. nicht investiv seien, bzw. auf die Förderung von Arbeitsmitteln zielten. Frau Duran Kremer wird dies mit der Verwaltung bis zur nächsten Sitzung abklären.

TOP 5 Antrag der AWO Trier-Nord auf Umwidmung des Restgeldes von 100 Euro, die beim Kauf der Lautsprecheranlage übrig geblieben sind um damit jetzt eine Kaffeemaschine zu kaufen – unter TOP 11 der letzten Sitzung
Frau Duran Kremer gibt an, dass auf Nachfrage bei der Verwaltung diese Umwidmung auf Beschluss des Ortsbeirates möglich sei. Da aber nur ein Kostenvoranschlag vorliegt und noch kein schriftlicher Antrag, wird auf Antrag von Markus Nöhl die Umwidmung des Geldes unter dem Vorbehalt, dass der schriftliche Antrag nachgereicht wird vom Ortsbeirat beschlossen.
Der Beschluss erfolgte einstimmig.

TOP 6 Aufstellen von „Bello-Boxen" im Ortsbezirk Trier-Nord
Die „Bello-Boxen" werden gratis aufgestellt und vom Amt für Straßenreinigung gepflegt. Die Standorte sollen in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates besprochen werden.

TOP 7 Antrag der SPD-Fraktion: Sachstandsanfrage zur Parksituation Arena
Der Antrag wurde einstimmig angenommen

TOP 8 Antrag der SPD-Fraktion: Prüfung der Kostenbeteiligung Straßenbeleuchtung Wilhelm-Leuschner-Straße
Herr Adolph hat ein Schreiben der Stadtverwaltung an Herrn Melschisedech dabei, dass auch an die Anwohner versandt wurde und die Fragen die im Antrag aufgeworfen werden beantwortet. Aus diesem Grund zieht Christiane Ecken für die SPD-Fraktion den Antrag zurück.

TOP 9 Anträge der UBM
1. Frage zum Sachstand des Umbaus der Toilettenanlage auf dem Hauptfriedhof.
2. Frage zur Instandsetzung des Bürgersteiges an der Friedhofsmauer an der Herzogenbuscher Straße.
3. Anbringung eines Papierkorbes an der Bushaltestelle – Paulinstr./Wasserweg]

ad 9.1: Hier soll nachgefragt werden, ob mit der HWK-Trier eventuell ein Projekt zur beruflichen Eingliederung organisiert werden kann. Herr Adolph verweist auf das Ortsbeiratsprotokoll vom 19.08.08 in dem es heißt, dass „noch keine Kostenrechnung der HWK vorliegt." Es ist nachzufragen in wieweit sich der Sachstand seit damals geändert hat.

ad 9.2: Hier ist bei der Verwaltung nachzufragen, „ob der Verkehrssicherungspflicht an dieser Stelle genüge getan ist."

ad 9.3: Die Verwaltung wird beauftragt, einen Papierkorb anzubringen.
Alle drei Anträge wurden einstimmig angenommen

TOP 10 Antrag der SPD-Fraktion: Überprüfung der Grünphasen an zwei Wechsellichtanlagen für Fußgänger an der Nordallee
Herr Adolph stellt einen Erweiterungsantrag, der auch die Ampelanlagen in der Einmündung Theobaldstr. mit einbeziehen soll.
Der Antrag samt Erweiterungsantrag wurde einstimmig angenommen

TOP 11 Verschiedenes
- Frau Duran Kremer reicht eine Adressliste herum, die in Kopie allen Beiratsmitgliedern ausgehändigt werden soll
- Herr Adolph fragt nach dem Anlass des Zeitungsberichtes zur Paulinstr. Frau Duran Kremer gibt an, dass es notwendig sei ein Gesamtkonzept für die Paulinstr. zu erstellen in dem nicht „nur punktuelles Denken" Grundlage des Handelns sei. Von mehreren Seiten wurde daraufhin angeregt einen Ideenpool mit allen Beteiligten für die Weiterentwicklung der Paulinstr. zu initiieren.
- Es wurde die Frage gestellt, über welchen Verteiler die Einladungen zu den Ortsbeiratssitzungen gehen. Für die Zukunft laut Frau Duran Kremer sichergestellt, dass alle Antragssteller auch zu den Sitzungen eingeladen werden.
- Johannes Barrot hat die Frage aufgeworfen, ob der Quartiersmanagerin nicht zu allen Punkten im Ortsbeirat Rederecht eingeräumt werden solle, wie es auch in Trier-West und Ehrang gehandhabt wird. Frau Duran Kremer verwies hierbei auf die Gemeindeordnung, die ein generelles Rederecht nicht vorsieht, sondern nur, dass Experten zu einzelnen Punkten gehört werden können. Thorsten Kretzer wies darauf hin, dass die Möglichkeit bestehen würde, sich im Ortsbeirat eine entsprechende Geschäftsordnung zu geben in der dies geregelt werden kann. Die genauen Modalitäten wären dann mit dem Rechtsamt der Stadt abzuklären.
- Frau Duran Kremer weist darauf hin, dass die Öffentlichkeitsarbeit des Beirates Sache der Ortsvorsteherin sei. Und dass die Presse zu den Sitzungen eingeladen sei.

Die Sitzung wurde um 22:45 Uhr geschlossen.

gez. Dr. Maria de Jesus Duran Kremer
Ortsvorsteherin

gez. Thorsten Kretzer
Schriftführer

Fanprojekt Trier

Fanprojekt Mitarbeiter: Von links: Dominik Boulanger, Thomas Endres

Das Fanprojekt Trier hat zum 01.07.2009 seine Arbeit aufgenommen und spricht insbesondere jugendliche und junge erwachsene Fußballfans an. Als Drehpunkteinrichtung fungieren wir als Ansprechpartner für alle fußballrelevanten Akteure und vermitteln bei Problemen zwischen Fans, Sicherheitskräften und Verein. Wir begleiten die Fans bei den Heim- und Auswärtsspielen der Trierer Eintracht und verfügen darüber hinaus mit unseren Fantreff in der Metternichstraße über eigene Räumlichkeiten. Hier finden unter anderem verschiedene Freizeitaktivitäten, Vorbereitung von Choreographien sowie situationsbedingte Beratung und Beistandschaft bei privaten, schulischen bzw. beruflichen Problemen statt. Grundsätzlich haben wir ein offenes Ohr für alles was jugendlichen Fußballfans wichtig ist.
Um professionell bei bestimmten Problemen agieren zu können, vernetzen wir uns mit anderen örtlichen Trägern der Jugendhilfe. Weiterhin werden wir uns an der öffentlichen Debatte rund um fußballrelevante Themen beteiligen.

Die Ziele des Fanprojektes sind im Einzelnen:
- Erhalt der Fanszene und Fankultur als jugendkultureller Ort und Stärkung der positiven kulturellen Eigenschaften der Fankultur (z.B. Choreos)
- Schaffung einer Anlaufstelle (Fantreff) für Fans und deren Anliegen / Probleme
- Gewalt- und Suchtprävention
- Abbau extremistischer Orientierungen
- Steigerung von Selbstwertgefühl und Verhaltenssicherheit bei jugendlichen Fans Stabilisierung von Gleichaltrigengruppen
- Vertretung der Fans gegenüber Verein, Polizei und Medien
- Vermittlung bei Konflikten

Grundlagen unserer Arbeit sind darüber hinaus:
- Parteilichkeit: Als Fanprojekt verstehen wir uns als kritischer Lobbyist für Fußballfans, d.h. das Fanprojekt wird sich grundsätzlich für die Belange der Fans einsetzen.
- Freiwilligkeit:
  Nur wenn Du es willst, treten wir für Dich in Aktion.
- Anonymität / Vertraulichkeit:
  Die Gespräche sind vertraulich. Es erfolgt keine Weitergabe von Namen, Daten und Inhalte an Dritte.

Die Finanzierung und Trägerschaft des Fanprojektes
Finanziert wird das Fanprojekt über die sog. Drittelfinanzierung, bei der sich die Kommune, das Land Rheinland-Pfalz und der DFB die Kosten teilen. Die Trägerschaft des Fanprojektes hat das Jugend- und Kulturzentrum Exzellenzhaus e.V. übernommen.

Treffpunkt und Öffnungszeiten
Unser Fantreff und unsere Büroräume befinden sich in der Metternichstrasse 38. Der Fantreff ist Dienstags und Donnerstags zwischen 16 und 22 Uhr geöffnet sowie 3 Stunden vor Spielbeginn bei Heimspielen und bei besonderen Aktivitäten.

Sprechzeiten
Dienstags 12-14 Uhr
Donnerstags 14-16 Uhr

Mitarbeiter
Dominik Boulanger studierte an der Uni Duisburg-Essen Sozialwissenschaften und sammelte während eines viermonatigen Praktikums beim Fanprojekt Bremen Erfahrungen in der Fanprojektarbeit.
Thomas Endres studierte an der Uni Trier Politik, VWL und Soziologie. Seit Anfang 2008 hat er im Rahmen des Bundesprogramms „Vielfalt tut Gut" die Arbeit des Fanprojektes initiiert.

Kontakt:
Fanprojekt Trier
Metternichstrasse 38
54292 Trier
0651-9917308
0151-28302919
fanprojekt@exhaus.de

Regelmäßige Termine der Kinder-und Jugend-arbeit in Trier-Nord

ExzellenzHaus

„Jugendtreff“ (für Jgdl. ab 12)
Mo-Mi ab 13.00-19.00 Uhr
Do+Fr ab 13.00-21.00 Uhr
Sa Aktions- & Ausflugstag
nach Bedarf
Samstagstermine bitte erfragen!!!

Feste Angebote
jede Woche
Angebote laut Aushang, Plakaten und Flyern

Medientreff
Mo+Di+Do 15.00-19.00 Uhr
Mi 16.00-19.00 Uhr
Sa 14.00-18.00 Uhr
Hausaufgabentreff

Mo-Do 13.30-15.30 Uhr
Anmeldung erforderlich:
0651-25191 oder per email an
dirk@exhaus.de

Bürgerhaus

Offener Treff für Jugendliche
(von 12-17 Jahren),
mit Herrn Michael Ißler
Di, Do + Fr 15.00-18.00 Uhr
1. Stock, Jugendraum
Bürgerhaus Trier Nord

Mädchengruppe
(offen für Mädchen
von 11-14 Jahren)
mit Frau Naomi Paul
Mi 17.00-19.00 Uhr
1. Stock, Gruppenraum
Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:

Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord
Naomi Paul und Michael Ißler
Franz-Georg-Str. 36 oder
telefonisch unter 0651/918-2014
Jugend & Kulturzentrum Exzellenzhaus e.V.,
Dirk Mentrop,
Zurmaiener Str. 114,
Tel. 0651/25191

TERMINE IM DEZEMBER UND JANUAR

Chorprobe
Dienstag, 05.01. + 19.01.2010,
jeweils 20.00 Uhr
Im Dezember keine Chorprobe!
Balkensaal, Bürgerhaus Trier-Nord

„Chorwerk Nord“

Bürger für Bürger Teamsitzung
Montag, 07.12.2009 +
11.01.2010, jeweils 10.00 Uhr,
Stadtteilcafé, Bürgerhaus
Trier-Nord

„Bürger für Bürger“

„Baum der Nachbarschaft“
Mittwoch, 09.12, + 16.12.2009 +
13.01.2010, jeweils ab 17.00 Uhr
Stadtteilcafé des Bürgerhauses
Trier-Nord
Treffen von Zuwanderern und Einheimischen:
Sie sind herzlich willkommen!

Swetlana Rafalkes
„Baum der Nachbarschaft“

Treffen des Bewohnerrates
Mittwoch, 09.12.2009 +
13.01.2010,
jeweils 19.00 Uhr
Stadtteilcafé
Bürgerhaus Trier-Nord
Eingeladen sind alle Bewohnerräte und an der Bewohnerratsarbeit interessierte Bewohner/innen der WOGEBE

Bewohnerrat WOGEBE

Café Aktiv
Donnerstag,
10.12.2009 + 14.01.2010
jeweils 14.30 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord
Am 10.12 findet die Weihnachtsfeier im Caé Aktiv statt.

Bürger für Bürger

Nachbarschaftscafé „Lebendige Nachbarschaft“
Dienstag, 15.12.2009, 18.00 Uhr
Stadtteilcafé des Bürgerhauses
Trier-Nord
Sie wollen bei einem Kaffee Leute aus Ihrem Stadtteil kennen lernen?
Sie haben Ideen oder Wünsche für gemeinsame Aktivitäten?
Vielleicht möchten Sie über Alltagsprobleme sprechen?
Oder Sie sind am Austausch gegenseitiger Hilfeinteressiert?
Dann sind Sie hier richtig!

Lydia Sieberath,
Bürgerhaus Trier-Nord

Große Nikolausfeier
Samstag, 05.12.2009,
15.00 Uhr
Bürgerhaus Trier-Nord,
Balkensaal
Eingeladen sind die Kinder der Kindergärten und Erstklässler mit Eltern oder Verwandten.
Programm: *Der Nikolaus kommt mit Tüten für die KInder (kostenlos) Gesangverein mit weihnachtlicher Einstimmung, Kindergartenaufführung und vieles mehr, sowie Kaffee und Kuchen, Kakao etc. (kostenlos)*
Voranmeldung *(wegen der Anzahl der Tüten)* ***an:*** *hilfe-eV@web.de oder www.trierer-hilfe-eV.de oder Tel. Bürgerhaus Erika Collignon 918200*

„Bürgerhaus Trier-Nord“

Berufswahl-Inforeihe für Schüler und Eltern

Medizinisch-technische/r Assistent/in MTA

Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in PTA

Donnerstag, 03.12.2009, 15.30 Uhr
Berufsinformationszentrum,
Agentur für Arbeit,
Dasbachstraße 9,
Anmeldung: 0651/2055000

Bundesagentur für Arbeit

Senioren-Sprechstunde
Dienstag, 01.12.2009 + 05.01.2010
jeweils von 10.00 - 11.00 Uhr
Stadtteilcafé
Bürgerhaus Trier-Nord

Seniorenvertrauensperson
Irmgard Messer

REGELMÄSSIG

Montag bis Freitag

Stadtteil-Café

Öffnungszeiten:
10.00 - 16.00 Uhr
Mittagstisch:
12.00 - 14.00 Uhr
im Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36,
Info: Tel. 0651/91820-0
Bürgerhaus Trier-Nord

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag

Umsonstladen

16.00 - 19.00 Uhr
Am Beutelweg 2, Waschhaus
Hier wird alles verschenkt. Wer etwas übrig hat, gibt es ab. Wer etwas braucht, nimmt es sich.
Ansprechpartner: Bernd Schuch, Tel. 0651-1501502
Exzellenzhaus Trier

Jeden Dienstag

Offene Sprechstunde

9.00 - 10.30 und 17.00 - 18.00 Uhr
Familienberatungsstelle Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36
Tel. 0651/9182016-17-31
Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle

Jeden Mittwoch

Trommeln im Samba-Rhythmus

20.00 Uhr
Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36
Neue Interessenten sind herzlich willkommen!
Infos: Herr Döss, Tel. 0151-22629911
Ritmo do Brasil

Kinderturnen

für Kinder im Alter von 6-10 Jahren
16.00 Uhr
Postsporthalle, Ausoniusstraße
Infos: Tel. 0651-74900
Postsportverein Trier

Eine wahre Weihnachtsgeschichte ... für gestresste Autofahrer

Es war einmal eine Stadt, da floss der Verkehr, da gab es keine Schlaglöcher und auch die Kanaldeckel klapperten nicht,
...aber sie hieß nicht Trier.
Böse Dämonen haben wahrscheinlich die Kanaldeckel abgesenkt, gelockert oder gar angebröselt. Eine klare Kampfansage nicht nur an das Fahrwerk, sondern auch an den Fahrer, der sich dieser körperlichen Belastung aussetzen muss.
Anscheinend gehört es in Trier zum guten Ton dieses „Klong“ -Geräusch“ gerne in Kauf zu nehmen und Absenkungen zu akzeptieren.
Was machen überschuldete Städte, wenn sich die Anwohner beschweren? Sie beauftragen normale Straßenbau- oder Kanal-Tiefbaufirmen mit der Schachtkopfsanierung. Diese haben meistens nicht das Spezialgerät und, aber was noch wichtiger ist, das nötige Wissen. Kein Wunder, wenn die Bauarbeiter im Jahr vielleicht mal 2-3 Deckel anheben. Das „Klong, Klong“ wird dann zwar kurzfristig zum „Kling, Kling“, aber weder die Schachtanlage ist ordnungsgemäß saniert noch der Deckel ordentlich gedämmt. Das ist schön billig und sichert Nacharbeitungsaufträge.
Sanieren muss gekonnt sein. - Ärgerlich für den Steuerzahler.
Statt zu geizen sollte die Stadt Fachleute beauftragen, die richtig ranklotzen. Unter 10 Deckeln damit anzufangen lohnt sich wirklich nicht.
Bleibt zum guten Schluss die Frage, ob nicht eine gänzlich andere Konstruktion von Kanaleinstiegsystemen den Schlaf der Gerechten retten und den Rücken der Autotester entlasten kann.
Tatsächlich könnten Kanaldeckel in Form eines Reuleaux -Dreiecks gebaut werden. Dann würden sie auch nicht in einen Schacht fallen, und gem. Berechnungsmodellen kann ein solcher Körper wie bei einem Stativ die Drucklast beim Überfahren besser verteilen und weniger klappern. Die Geräusche würden auf jedenfall nicht nach „Klong, Klong“ klingen. Aber all dies ist nur hypothetisch. Was nützen die besten Ideen?
Der klappernde Kanaldeckel gehört zu Trier, wie die nicht endenden Baustellen und Buckelpisten.

Stefan Mayer

Man^{a}ge(r) frei!

Die Herren mit der weißen Weste,
wollen für die Firmen
immer nur das Beste.
Verträge werden ausgehandelt,
mit den Banken angebandelt.
Management mit sehr viel Tarnung,
Mitarbeiter ohne Ahnung,
so dass der Staat nichts merkt,
irgendwie komplett verkehrt.

Erst aus der Zeitung dann,
erfährt man von dem Biedermann.
Wird der Sünder dann gestellt,
ist` s schon weg, das liebe Geld.
Millionen wurden deponiert
und ins Ausland transferiert.

Juristisch zwar verloren – dennoch kein Verdruss,
noch mehr Geld im Überfluss.
Dumm gelaufen
für den kleinen Mann
der die Zeche zahlen kann.

Dem Schuldigen ist` s einerlei,
was juckt` s - Man(e´)ge frei.

Stefan Mayer

Das Team der Kita Leuchtturm erhält Zertifikate

von Peter Bilstein und Elisabeth Gerhards

Nach erfolgreichem Abschluss einer zweijährigen Fort- und Weiterbildung “Sprache-Sprechen-Bildung-Frühes Lernen mit Sprache, Bewegung und Musik“ basierend auf den linguistischen, neurophysiologischen und entwicklungs-psychologischen Forschungsansätzen von Privatdozent Dr. Zvi Penner vom Kon-Lab Institut aus der Schweiz und den Methoden der CJD Schule Schlaffhorst-Andersen Bad Nenndorf, wurden den Mitarbeiterinnen der Kita Leuchtturm am 16. September 2009 die Zertifikate für die erfolgreiche Teilnahme von der Projektkoordinatorin Frau Engel vom CJD überreicht.
Das Kooperationsprojekt zur Förderung der Sprachentwicklung von Kindern in Kindertagesstätten und Grundschulen wurde von der Nikolaus-Koch-Stiftung gefördert.
Die Pädagoginnen wurden im Rahmen der intensiven Förderung darin befähigt, gezielte Sprachförderung autonom in der Kita Leuchtturm umsetzen zu können.
Auch zwei Lehrerinnen der Grundschule Ambrosius haben an diesem Pilotprojekt teilgenommen.

PC Werkstatt – NEU im „Nordwerk“
Bei Zufriedenheit mit unserem Service würden wir uns über eine kleine Spende sehr freuen.

Bürgerhaus Trier-Nord,
Franz-Georg-Str.36,
54292 Trier, 1.Stock